



# KONTAKT

Evangelisch-Lutherische Johanneskirche Erlangen  
Gemeindebrief Oktober 2016

[Internetausgabe](#)





Eintritt  
frei

Spende  
erbeten

# Musical

## Sternstunde in Betlehem

Ein Musical von Birgit Minichmayr - „KISI - God's singing kids“

6. November, 16 Uhr  
Heinrich-Lades-Halle

Rathausplatz 1, 91052 Erlangen



**Kontakt und Platzreservierung**

Diana und Kent Krußig, 09131 490159

[info@musical-erlangen.de](mailto:info@musical-erlangen.de)

[www.musical-erlangen.de](http://www.musical-erlangen.de)



## Zeit für Neues

Kunterbunt wie der Herbst, so präsentiert sich unser Titelbild. Es ist ein Stoff-Quadrat, das für das Jubiläum des Evangelischen Bildungswerkes hergestellt wurde und unsere Gemeinde zeigt wie sie ist: Farbig, vielfältig und doch auch noch in manchem „unbeschrieben“. In leuchtenden Farben, wie der Herbst, und doch hell, sonnig, unbeschwert wie der Sommer, mit Freiräumen für die eigenen Gedanken und Erfahrungen.

Zu sehen sind z.B. Ed und Bless, zwei der Figuren des Anspiel-Teams der Schatzinsel. Da scheint die Sonne über der Johanneskirche, Schönwetterwolken sind da, fliegende Vögel, aber auch Noten, Farbstriche und –Felder, Schemen, Zeichen, Piktogramme – alles erscheint locker und leicht, sogar die stilisierten Steine haben etwas Freundliches. Der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt. Einige Jugendliche haben an diesen Feldern gemalt, die Abrundung hat dann Frau Emrich gegeben. Im Original hängt das Bild in der Villa an der Schwabach.

„**Wo aber der Geist des Herrn ist, da ist Freiheit**“ (2. Korinther 3,17) – lautet der Monatsspruch.

Genauso bunt wie dieses Bild lässt sich der Herbst bei uns an: **Am 2. Oktober** feiern wir **Erntedank** – mit einem Familiengottesdienst und dem Kindergarten, und dabei stellen sich auch die neuen Mitarbeiterinnen und der neue Mitarbeiter vor (siehe Seite 13), **am 9. Oktober** kann der besondere „**Spätaufsteher**“-Gottesdienst, der im zweimonatlichen Rhythmus auch bei uns stattfindet, seinen 15. Geburtstag feiern – um 11.45 Uhr in St. Markus, wo alles begann, und mit Regionalbischof Dr. Ark Nitsche (siehe S.11), **am 22. Oktober** wird die festliche Einweihung des „Haus der Kirche“, „**Kreuz und Quer**“, am Bohlenplatz begangen (siehe S. 11), und am Tag drauf, **am 23. Oktober**, feiert unser Seniorenclub Jubiläum: „**50 plus 1**“ (siehe S. 6 und 7) mit einem Gottesdienst mit Dekan Peter Huschke, der Festnachmittag folgt dann **am 29. Oktober**.

Der Oktober – ein bunter Feiermonat, aber nicht nur bei uns, sondern auch in der Evangelischen Kirche in Deutschland überhaupt, denn **am 31. Oktober 2016** beginnt das „Lutherjahr“, an dessen Ende 2017 wir an den Aufbruch der Reformation Martin Luthers denken. In Erlangen gibt es dazu eine Gottesdienstreihe (siehe Seite 12), und im Laufe des Jahres werden wir in der Stadt, im Dekanat und natürlich auch ökumenisch in unseren Gemeinden des Stadtteils Reformation „feiern“, wie es sich gehört: nicht mit Pomp und Heldengedenken, sondern mit der gleichermaßen ernsten wie befreiten Frage, wie es bei uns damit steht: „**Wo aber der Geist des Herrn ist, da ist Freiheit**“ – und ob die reformatorischen vier Grundpfeiler „sola scriptura“, „solus Christus“, „sola gratia“, „sola fide“ – „allein die Schrift (Bibel)“, „allein Christus“, „allein aus Gnade“, „allein aus Glauben“ bei uns im Gleichgewicht sind. Wir werden in verschiedenen Veranstaltungen des

kommenden Jahres danach fragen.

In diesem Jahr kommt etwas Besonderes dazu: Pünktlich zum Beginn des Reformationsjubiläums wird die Überarbeitung der **Lutherbibel** vorgelegt, die die zuletzt 1984 überarbeitete Lutherbibel als maßgeblichen Bibeltext der EKD ersetzt.

Warum muss eine Bibelübersetzung immer wieder einmal durchgesehen und überarbeitet werden? Martin Luther hat mit seiner Übersetzung eine sprachliche und theologische Großtat vollbracht. Er hat den Grundtext unseres Glaubens komplett in der Muttersprache zugänglich gemacht und gleichzeitig damit das neuzeitliche Deutsch geschaffen. Dieser Wortlaut der von Luther selbst überarbeiteten Gesamtausgabe von 1545 wurde wieder stärker zur Grundlage gemacht, nachdem inzwischen manche Veränderung hinein-revidiert worden war.

Dennoch ist jetzt nichts unverständlicher geworden, sprachlich Unverständliches oder Überholtes blieb als zeitbedingt außen vor. So hoffen wir, dass diese überarbeitete Übersetzung, an der mehr als 50 Wissenschaftler mitgearbeitet haben, den gewohnten und prägenden Klang bekannter Worte bewahrt und gleichzeitig sprachlich verständlich ist.

Am **30. Oktober 2016** wird der Ratsvorsitzende, Landesbischof Dr. Bedford-Strohm, die Bibel in Eisenach vorstellen. Danach ist sie im Buchhandel erhältlich. Das ist eine gute Gelegenheit, sich wieder einmal **eine neue Bibel anzuschaffen** und vor allem dann auch **darin zu lesen**.

Wir werden uns demnächst in unserer Veranstaltungsreihe „Erlebnis Bibel“ mit den Unterschieden beschäftigen und können gleichzeitig daraus lernen, mit diesen Texten unterscheidend umzugehen.

Neben der Bibelübersetzung ist Luthers Liedschaffen wegweisend gewesen. In der Johanneskirche wurde im August eine CD eingespielt mit einer Auswahl an bedeutenden Lutherliedern, die im Herbst erhältlich ist – ein ideales Weihnachtsgeschenk! (siehe Seite 13 und 16)

Und der Countdown läuft auch für ein weiteres Großprojekt: Am **6. November um 16 Uhr** ist in der Stadthalle wieder „**Musical-Zeit**“. Der große Erfolg des letzten Jahres soll wiederholt werden, damit sich möglichst viele aus der ganzen Region am Musical „Sternstunde Bethlehem“ und an unserer bewährten Musical-Arbeit erfreuen können. Plätze können Sie sich jetzt reservieren! (siehe Seite 2)

Auch der IT-Stammtisch, der erfolgreich im Sommer gestartet ist, geht weiter (Termine auf Seite 9), die Bücherei lädt zur Lesung ein (Seite 12), der Kindergarten zum Basar (Seite 13). Ein Abend widmet sich der Freiheit misshandelter Frauen (S.5 und 15). Mit dem Einleger bittet die Diakonie um Ihre wichtige Spende.

Eine bunte und gesegnete Zeit wünscht Ihr

*Pfarrer Christoph Reinhold Morath*

**Termine rund ums Musical:**

- 7.-9.10.: Probenwochenende / 31.10.-5.11. Probenwoche
- 16.10. und 23.10.: An diesen beiden Sonntagen wollen wir in den Erlanger Gemeinden unser Musical vorstellen und zur Aufführung einladen

**24. 10. Herzliche Einladung zu einem Infoabend von „Perlenschatz“ (s. S. 15)****Was ist Perlenschatz?****Perlenschatz will Zufluchtsstätte für misshandelte Frauen bieten**

Der gemeinnützige Verein aus Solms baut Zufluchtsstätten für unterdrückte, verfolgte, psychisch, physisch oder sexuell misshandelte und von Zwangsheirat oder Ehrenmord bedrohte Frauen. Besonders Frauen aus Asien und dem Nahen Osten sind von häuslicher Gewalt und Unterdrückung betroffen und benötigen einen Ort, an dem sie sicher sind und ihnen eine Lebensperspektive geboten wird.

Der Verein, der im September 2014 von 22 Personen aus ganz Deutschland gegründet wurde, hat seine Arbeit im Mai 2016 aufgenommen. Sein Auftrag gilt vorwiegend, aber nicht ausschließlich, Frauen aus muslimischen Kulturkreisen. Die Initiative stellt sich mit der Betreuung individuell auf die Bedürfnisse dieser „Perlen“ ein und legt ihren Schwerpunkt auf ihre Integration in Deutschland. Der Slogan von Perlenschatz ist: „Eine echte Chance auf Integration.“ „Wir begleiten die Frauen in die Freiheit und in ein geheiltes, selbstbestimmtes Leben, damit ihre Würde wiederhergestellt wird und sie sich - zusammen mit ihren Kindern - angstfrei entfalten können“, so die Initiatorin von Perlenschatz und Referentin Anette Bauscher. [www.perlenschatz.info](http://www.perlenschatz.info)

**Begehrter Adventskalender**

Auch dieses Jahr suchen wir Gastgeber, die im Advent an einem Abend für etwa 30 Minuten einladen zum gemeinsamen Liedersingen, Geschichten hören, zum Innehalten vom Weihnachtsstress und um sich einzustimmen auf Weihnachten. In den letzten beiden Jahren gab es schöne Begegnungen, bei denen die Gastgeber vor ihren Häusern, bzw. in ihren Gärten 30 Minuten verschiedene Menschen aus der Gemeinde sammelten. Wir wollen das dieses Jahr wiederholen und ich möchte Sie einladen, wieder oder erstmalig Gastgeber einer solchen halben Stunde im Advent zu sein.

Wenn Sie Freude daran haben, so ein adventliches Treffen, das Sie völlig frei gestalten können, vor ihrem Haus anzubieten, dann melden Sie sich bitte bis zum 30. Oktober bei mir unter Tel: 48 37 31 oder per E-Mail: [diana.krussig@kisi.at](mailto:diana.krussig@kisi.at)

Die Liste mit den Gastgebern wird dann im Dezemberkontakt veröffentlicht.

*Diana und Kent Krußig*

## „50 plus 1“ - Wir gratulieren herzlich und feiern mit!

**Sonntag, 23. Oktober 2016 – 10 Uhr – Johanneskirche**

**Festgottesdienst zum Jubiläum des Seniorenclubs** – mit Dekan Peter Huschke und Pfarrer C.R. Morath

**Samstag, 29. Oktober 2016 – ab 14.30 Uhr - Gemeindehaus**

**Der Seniorenclub feiert sein Jubiläum** – mit Gästen und Musik

*Liebe Frau Keßler, unser Seniorenclub feiert in diesem Jahr Jubiläum. Eigentlich besteht diese große Gruppe unserer Gemeinde schon seit 50 plus 1 Jahren. Haben Sie nicht ans Feiern gedacht?*

Wir haben es einfach vergessen und dachten, erst 2016 wäre es soweit.

*Also feiern wir eben in diesem Jahr – 50 plus 1, das ist ja auch etwas Besonderes; das zeigt an, dass der Seniorenclub und wir mit ihm in die Zukunft schauen. Seit wann sind Sie dabei?*

Im Jahr 1973 zur Adventsfeier, die damals noch im Kindergarten stattfand, bin ich dazugestoßen. Der Einstieg war nicht ganz leicht, da die damaligen, wesentlich älteren Helferinnen meinten, „so ein junges Ding“ (ich war 31) hat bestimmt keine Ausdauer. Ich habe sie vom Gegenteil überzeugt! Mit Renate Lehmann, die 42 Jahre den Seniorenclub geleitet hat, waren wir ein gutes Gespann, das sich ideal ergänzt hat: Frau Lehmann mit ihren Ideen, ich mit Organisation und Kasse.

*Seit 2007 sind Sie auch die verantwortliche Leiterin des Seniorenclubs.*

Ja, nach dem Tod von Renate Lehmann habe ich mich der Aufgabe gestellt, und die Weihnachtsfeier 2007 habe ich dann schon alleine verantwortet.

*Wie sind Sie denn zu dieser Aufgabe gekommen?*

Wenn man 34 Jahre dabei ist, kann man sich ein Leben ohne nicht vorstellen. Es war keine leichte Entscheidung, aber ich habe sie nie bereut. Mehr als die Hälfte meines Lebens habe ich jetzt eine verantwortliche Aufgabe beim Seniorenclub.

*Eine so große Gruppe kann man ja nicht alleine leiten. Sie sind ja ein Team. Wer gehört denn jetzt dazu? Die treuen Helfer möchten wir beim Festgottesdienst am 23. Oktober auch ehren. Ohne Team geht es nicht, da heißt es, von Herzen Dank zu sagen.*

Wir sind insgesamt zu siebt. Ein Glücksfall war, dass Hanne und Herbert Neidel dazu gestoßen sind, und weiter gehören zum treuen Team Brigitte Blaha, Gertrud Grün, Gunda Kleinert und Frieda Maisel.

*Wenn Sie zurückblicken – wie hat es angefangen? Was waren die Ziele von Anfang an? Wie ist alles gelaufen? Ist heute etwas anders geworden?*

1965 hat Pfarrer Dilling zusammen mit Renate Lehmann diesen Seniorenclub gegründet. Einzugsgebiet war die gesamte Stadtrandsiedlung einschließlich Büchen-

bach. Große Resonanz fand die Einladung bei den vielen Frauen, die lebenslang nichts als Arbeit kannten und nicht die Mittel hatten, „groß rauszugehen“. Auch für Renate Lehmann, selbst erst 37, war das Pionierarbeit. Die ersten Zusammenkünfte fanden in der heutigen Bücherei statt bei drangvoller Enge. Der Kuchen wurde selbst gebacken, Halbtagesfahrten waren schon damals besonders beliebt. Schnell waren es an die 150 Mitglieder. Manches hat sich geändert: Die Menschen haben mehr Mittel zur Verfügung, das Fernsehen spielt eine größere Rolle. Geblieben ist das Interesse am Zusammensein, an Fahrten zu Kultur und gutem Essen, z.B. zu Karpfenfahrten. Inzwischen haben wir etwa 65 eingetragene Leute.

*Wie muss man sich einen typischen Senioren-Nachmittag vorstellen?*

Alles hat seine gute Ordnung. Nach der Begrüßung um 14.30 Uhr ist das Kaffeetrinken und Erzählen bei hohem Geräuschpegel ganz wichtig. Thematische Beiträge, Gymnastik und auch Gedächtnistraining werden gerne angenommen. Diavorträge, gerade auch mit besinnlichen Texten, sind beliebt. Wir denken monatlich an die Geburtstage. Dann gibt es noch die Besinnungstage mit Filmen.

*Wie sieht es mit Männern im Club aus? Und: Kommen immer wieder neue Besucher dazu?*

Wie überall sind es wenige Männer, und es kommen immer wieder neue Mitglieder, vor allem Damen, dazu. Auch wenn manche zögern, sind doch alle, die den Schritt gewagt haben, glücklich, dabei zu sein.

*Eine besonders bewegende Begebenheit aus dem Seniorenclub ...*

Besonders berührend war für mich, als mitten im hohen Schnee auf der Winkelmoosalm in der kleinen Kapelle einige von den Älteren spontan vor der großen Bergkulissee „Großer Gott, wir loben dich“ anstimmten. Noch immer zieht es mich nach jeder größeren Unternehmung in die Kirche, um „Danke“ zu sagen.

*Sicher gab es auch traurige Momente ...*

Einmal mussten wir auf einer Reise eine Mitfahrerin im Krankenhaus zurücklassen, die dann auch verstorben ist.

*Nach so langer Zeit: Macht es Ihnen immer noch Spaß?*

Ohne Zögern: Ja!

*Wenn Sie drei Wünsche frei hätten für den Seniorenclub ...*

Einen Treppenlift fürs Gemeindehaus, mehr Ordnung, wenn andere Gruppen „unsere“ Räume und Sachen benutzen, und: weiter große Resonanz, gute Kontakte und Gemeinschaft untereinander mit einigen schönen Stunden alle 14 Tage!

*Wir freuen uns über diese lange Zeit fruchtbarer Arbeit und danken dem gesamten Team von Herzen für die Mitarbeit.*

*Ihr Pfarrer Christoph Reinhold Morath*

*(Fotos Martha Keßler und Renate Lehmann auf S. 16; weitere Fotos folgen)*

## Johanneskirche Erlangen



Jeden Mittwoch außer in den Ferien	09.00	„Gebet für die Gemeinde“ in der Kapelle	
<b>So 02.10.</b> <i>Erntedankfest</i>	<b>10.00</b>	<b>Familien-Gottesdienst zum Erntedank</b> <i>mit dem Kindergarten und Vorstellung der neuen Mitarbeiter</i>	<b>Alpermann</b>
	<b>19.00</b>	<b>Taizé-Andacht</b>	<b>Morath und Team</b>
<b>So. 09.10.</b> <i>20. So. n. Trinitatis</i>	<b>10.00</b>	<b>Gottesdienst mit Abendmahl</b>	<b>Dr. Schnupp</b>
<b>Sa. 15.10.</b>	<b>19.00</b>	<b>Anchor-House (Jugendgottesdienst)</b> <b>im Gemeindehaus</b>	<b>Krebber und Team</b>
<b>So. 16.10.</b> <i>21. So. n. Trinitatis</i>	<b>10.00</b>	<b>Gottesdienst</b> <i>anschließend Kirchenkaffee und die Bücherei ist geöffnet</i>	<b>Prof. G.R. Schmidt</b>
<b>So. 23.10.</b> <i>22. So. n. Trinitatis</i>	<b>10.00</b>	<b>Gottesdienst mit Abendmahl</b> <b>zum Jubiläum des Seniorenclubs</b> <i>(siehe S. 6 und 7)</i> <i>mit anschließendem Kirchenkaffee</i>	<b>Morath/ Dekan Huschke</b>
<b>So. 30.10.</b> <i>23. So. n. Trinitatis</i>	<b>10.00</b>	<b>Gottesdienst</b>	<b>Pfrin. A. Cramer</b>
<b>So. 06.11.</b> <i>Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres</i>	<b>10.00</b>	<b>Gottesdienst</b>	<b>Morath und Team</b>
	<b>19.00</b>	<b>Taizé-Andacht</b>	

## Bodelschwingh-Haus

Do.	06.10.	10.30	Gottesdienst	Morath
Do.	20.10.	10.30	Gottesdienst	Alpermann



## Seniorenzentrum Erlenfeld

Do.	13.10.	16.00	Gottesdienst	Morath
Do.	27.10.	16.00	Gottesdienst	Alpermann

## Gemeindekreise und Veranstaltungen

sofern nicht anders vermerkt, im Gemeindehaus, Schallershofer Str. 13

So.	02.10.	10.45	Präpi-Treffpunkt nach dem Gottesdienst in der Kirche
Mi.	05.10.	17.00	Konfirmanden-Unterricht
Mi.	05.10.	19.30	IT-Stammtisch
Sa.	08.10.	19.00	Lesung Dr. Johannes Wilkes "Strandkorb 513" im Gemeindesaal der Martin-Luther-Kirche Büchenbach (siehe Seite 12)
So.	09.10.	10.45	Präpi-Treffpunkt nach dem Gottesdienst in der Kirche
Mo.	10.10.	14.30	Seniorenclub Gymnastik mit Frau Reim
Mo.	10.10.	20.00	Männerkreis „95 Thesen zu Kirche und Gesellschaft im Lutherjahr 1996“
Mi.	12.10.	17.00	Präparanden-Unterricht
Mi.	12.10.	19.30	Frauenkreis: „Iran“, Reisebericht mit Bildern, Refer. Herrn Günter Urstadt
Mi.	12.10.	20.00	Kirchenvorstand Sitzung
Sa.	15.10.	10.30	Kindergarten-Basar (siehe Seite 13)
Sa.	15.10. - So.16.10.		Kirchenvorsteher-Wochenende Würzburg
Mi.	19.10.	17.00	Konfirmanden-Unterricht
Mi.	19.10.	19.30	IT-Stammtisch
Mi.	26.10.	17.00	Präparanden-Unterricht
Do.	27.10.	09.00	KONTAKT zusammenlegen
Fr.	28.10.	19.30	Lesung Dr. Johannes Wilkes aus "Das kleine Westfalenbuch"(siehe Seite 12)
Sa.	29.10.	14.30	Seniorenclub, Fest zum 50-Jahres-Jubiläum mit den Stadelharmonists
Mo.	31.10. - 6.11.		Musical-Woche
So.	06.11.	16.00	Musical-Aufführung „Sternstunde in Bethlehem“ in der Heinrich-Lades-Halle (siehe Seite 2)

Der Termin des Frauentreff wird noch bekannt gegeben

## Regelmäßige Veranstaltungen (außer in den Ferien)

Mo.	19.45	Johanneschor	Infos bei KMD Gerhard Rilling, Tel. 09133/767233
Di.	17.00	Pfadfinder	Kinder der 5. und 6. Klasse, Infos Hannah Beck, Tel. 304883
	19.30	Bibelwerkstatt	14-tägig in den ungeraden Wochen
Mi.	11.00-18.00	Buchausleihe in der Gemeindebücherei	Brigitte Beer, Tel. 46207
	20.00	Blechbläser	Infos bei Markus Bährle, Tel. 26435
Do.	10.00	Gebetskreis „Mütter in Kontakt“	14-tägig, Infos bei Diana Krußig
	16.00	Pfadfinder	Kinder 8. und 9. Klasse, Infos bei K. Leimeister Tel. 49 08 38
	18.00	Gitarrenkurs für Anfänger	Infos bei Torsten Uhlemann
	19.00	Gitarrenkurse für jedes Alter,	Tel. 09195 / 9 21 55 25
Fr.	09.30	Krabbelgruppe	Infos bei Diana Krußig
	15.00	JoKi-Kids	Jungen und Mädchen 8 – 13 Jahre
	19.30	MuM (Mann und Musik)	jeden 4. Freitag i.M., Pfr. J. Eunicke

**Die Treffen der „Hauskreise“ entnehmen Sie bitte dem Aushang im Vorraum der Kirche oder dem blauen Faltblatt der Gemeinde, Stand Juli 2016**

## Wir gratulieren herzlich und wünschen Gottes Segen!

Stand: 9.9.2016 (nur Geburtstage von 70, 75, 80 und mehr Jahren)

*Die Geburtstage entnehmen Sie bitte der Papierausgabe des KONTAKT.*

---

*Wenn sich eine Tür schließt, öffnet sich eine andere.  
Aber wir sehen oft so lange und so wehmütig auf die geschlossene Tür, dass wir  
diejenigen, sie sich für uns öffnen, gar nicht sehen.*

*(Alexander Graham Bell)*

*"Siehe, ich habe vor dir eine Tür aufgetan und niemand kann sie  
zuschließen."*

*(Offenbarung 3,8)*

## Noch ein Jubiläum: 15 Jahre „Spätaufsteher“

**Sonntag, 9. Oktober – 11.45 Uhr – St. Markuskirche Erlangen-Ost**

**Wort und Musik für nachdenkliche Spätaufsteher**

**„15 Jahre Spätaufsteher – 2001 bis 2016 – „Was uns aktuell betrifft“**

mit Regionalbischof Dr. Stefan Ark Nitsche, Dr. Hans Jürgen Luibl und

Christoph Reinhold Morath – Feiern Sie mit uns mit!

Am 28. Oktober 2001 fand in der St. Markuskirche der erste „Spätaufsteher“ statt, einen Monat nach „Nine/Eleven“, nach dem Anschlag auf die Towers in New York. Thema war dementsprechend „Das Böse“. Was sollte und soll dieser besondere Gottesdienst leisten? Er sollte - zu später Stunde - jeweils ein Thema haben und dieses mit intellektuellem Anspruch und theologischer Kompetenz präsentieren, kommentiert und im Dialog mit besonderer Musik.

Von Anfang an wurden gelegentlich Gäste eingeladen, ansonsten präsentierte Christoph Reinhold Morath, Theologe und Musiker in Person, als Initiator dieses Formats selbst das Thema und war auch für die Musik verantwortlich. Seit 2006 ist Dr. Hans Jürgen Luibl von BildungEvangelisch mit dabei, und insgesamt haben wir ca. 140 Mal „Spätaufsteher“ gefeiert.

Seit einigen Jahren findet der „Spätaufsteher“ im Wechsel statt: einmal in der St. Markuskirche im Osten und dann bei uns in der Johanneskirche. Die Themen orientieren sich mehr an Jubiläen und verankern „weltliche“ Jubilare in überraschenden theologischen Kontexten.

Der nächste **„Gottesdienst für nachdenkliche Spätaufsteher“ in der Johanneskirche** findet am Sonntag, 4. Dezember, 11.45 Uhr, statt. Thema: Bunte BildGeschichten. Erinnerung an Walt Disney.

**Willkommen im  
Haus der Kultur  
und Begegnung:**



**KREUZ + QUER**  
Haus der Kirche Erlangen

Am Samstag, 22. Oktober 2016, wird das neue Haus der Kirche (ehemals Gemeindehaus am Bohlenplatz) eröffnet. Ab 15.00 Uhr findet im Katharinensaal im ersten Stock der **Eröffnungsgottesdienst** mit Regionalbischof Dr. Nitsche, Dekan Huschke, Dr. Luibl u.a. statt. C.R. Morath spielt Übertragungen der historischen Orgel von St. Markus, die ehemals dort stand.

Ab 16.30 Uhr: Erkundungen (Ausstellung „Starke Frauen in der Reformation“)

Ab 19 Uhr: Begegnungen und Musik aus Folk und Rock der 60-er bis 90-er Jahre



**Blickpunkt**  
Evangelische  
öffentliche  
Bücherei 

## Die Bücherei startet in den Herbst:

Lesung Dr. Johannes Wilkes aus  
„Das kleine Westfalenbuch“

Freitag, 28. Oktober, 19.30 Uhr, Gemeindehaus

Gerne sind wir in der Vergangenheit den leichtfüßig und mit großer Sachkenntnis geschriebenen Texten des Autors durch Erlangen, Bamberg, Erlangen-Höchstädt und viele andere Ecken Frankens gefolgt. Nun entführt er uns in seine Heimat Westfalen. Seien Sie

herzlich eingeladen, den in 57 Kapiteln enthaltenen Geheimnissen Westfalens auf die Spur zu kommen!

*Ihr Büchereiteam*

---

## Noch eine Lesung für das DZ

Samstag, 8. Oktober, 19 Uhr: Gemeindesaal Martin-Luther-Kirche

Dr. Wilkes liest im Martin-Luther Gemeindesaal aus seinem neuen Krimi „Strandkorb 513“ vor! Herzliche Einladung auch dazu!

Das wird bestimmt spannend und wir freuen uns schon darauf. Der Eintritt ist frei und wir bitten um Spenden für das Diakonische Zentrum, das im kommenden Jahr die Außenanlagen erneuern muss.

*Evi Vogt-Sittl vom Vorstand des Diakonischen Zentrums*

---

## Predigtreihe zur Evangelischen Woche

Die Gottesdienstreihe zur Evangelischen Woche wird gerahmt vom Jubiläumsgottesdienst für nachdenkliche Spätaufsteher und dem Gottesdienst am Reformationstag. Kernthemen reformatorischer Theologie stehen im Blickpunkt.

Sonntag, 9. Oktober 2016, 11.45 Uhr, St. Markuskirche Erlangen

Der "Gottesdienst für nachdenkliche Spätaufsteher" feiert 15. Geburtstag (*s.S.11*) mit Regionalbischof Dr. Stefan Ark Nitsche, Dr. H.J Luibl und Pfr. C.R. Morath

Sonntag, 16. Oktober 2016, 10.00 Uhr, Martin-Luther-Kirche, Büchenbach

Predigt: Pfr. G. Barth, Thema: Rechtfertigung

Sonntag 23. Oktober 2016, 09.30 Uhr, Altstädter Kirche,

Predigt: Pfr. Dr. P. Baumann, Thema: Freiheit

Sonntag, 30. Oktober 2016, 10.00 Uhr, Erlöserkirche

Predigt: Dr. K.F. Grimmer, Thema: Gnade

Montag, 31. Oktober, 19.00 Uhr, Neustädter (Universitäts-) Kirche

Predigt: Dekan Peter Huschke

## Ein ideales Weihnachtsgeschenk: Neue CD

### „Die beste Zeit im Jahr ist mein“ – Luthers Lieder

Das Ensemble VOCATIV und Christoph Reinhold Morath haben Ende August (unter Coaching des früheren Leiters des Windsbacher Knabenchors, Karl Friedrich Beringer) in der Johanneskirche eine repräsentative Auswahl an Liedern Martin Luthers auf CD aufgenommen. Die Lieder werden nicht nur in Sätzen verschiedener Komponisten gesungen, sondern sie werden "inszeniert", d.h. mit Begleitung diverser Instrumente ("gotische" Orgel, Regal, Perkussion) aufgenommen und treten in den Dialog mit anderer Tastenmusik, z.B. von A. de Cabezón.

In dieser Konstellation ist diese Aufnahme auf dem derzeitigen Markt singulär. Sie möchte den Hörern Spaß machen und nicht zuletzt zum Singen ermuntern. Erhältlich ab 1. Advent – Vorbestellung möglich – Info-Flyer im Oktober

## Neue MitarbeiterInnen im Johanneskindergarten

Wir freuen uns sehr, dass die personellen Probleme in unserem Kindergarten nunmehr gelöst sind – manchmal ergeben sich durch Stellenwechsel und durch Elternzeiten von Mitarbeiterinnen Vakanzen und schwierige Konstellationen.

Herzlich begrüßen wir als neue Mitarbeiterinnen die Erzieherinnen Frau Sabine Kunstmann (als stellvertretende Leitung) und Martha Bauernfeind, sowie Frau Silvia Rohmer als Kinderpflegerin. Für weitere Leitungsaufgaben steht uns unser Kirchenvorstand Herr Dipl.Soz.Päd. Herbert Sauer zur Verfügung, worüber wir zusätzlich sehr dankbar sind.

Die neuen Mitarbeiter werden im Familien-Gottesdienst am **Erntedankfest, 2. Oktober**, der Gemeinde vorgestellt werden.



## Herbst- und Winterbasar des Johanneskindergartens

Secondhand rund ums Kind!

**NEU! FÜR SELBSTVERKÄUFER!**

**am Samstag, 15. Oktober 2016**

**von 10.30 bis 13.00 Uhr im Gemeindehaus, Schallershofer Straße 13**

**Einlass für Schwangere ab 10.00 Uhr! - Mit Kaffee und leckerer**

**Kuchentheke! (Kuchen auch zum Mitnehmen!)**

Baby- und Kinderbekleidung in den Größen 50 – 152,

Babyausstattung, Spielzeug, Fahrzeuge u. v. m.

**Info und Anmeldung unter: 0173-7460804**



**Getraut wurden:**

**Getauft wurde:**

**Bestattet wurde:**

*Taufen, Trauungen und Bestattungen entnehmen Sie bitte der Papierausgabe des KONTAKT.*

*Die wichtigste Stunde ist immer die Gegenwart,  
der bedeutendste Mensch immer der, der dir gerade gegenübersteht  
und das notwendigste Werk immer die Liebe.*

*(Meister Eckart)*

**Evangelisch - Lutherisches Pfarramt Johanneskirche, Schallershofer Straße 24, 91056 Erlangen**

E-Mail: pfarramt.johannes-er@elkb.de - Internet: www.johanneskirche-erlangen.de

Pfarrer Christoph Reinhold Morath	Tel.: 20 35 87	<i>Sprechzeiten</i> nach Vereinbarung
E-Mail: morath02@johanneskirche-erlangen.de		
Pfarrerin Dr. Bianca Schnupp	Tel. 440411	nach Vereinbarung
E-Mail: bianca.schnupp@elkb.de	od. 0171 165 2191	
Pfarrer Cyriakus Alpermann	Tel. 09135-72 99 30	nach Vereinbarung
E-Mail: alpermann02@johanneskirche-erlangen.de		
Jugendreferenten Diana und Kent Krußig	Tel.: 48 37 31 (priv.)	nach Vereinbarung
E-Mail: krussig02@johanneskirche-erlangen.de	Tel.: 49 01 59 (dienstl.)	
Sekretärin Renate Emrich	Tel.: 4 13 04	Mo., Mi., Fr. 09.00 - 12.00 Uhr
	Fax: 4 13 50	und nach Vereinbarung
Mesner Georg Müller	Tel.: 0160 95 92 17 82	

**Konto Johannesgemeinde**

Sparkasse Erlangen  
IBAN: DE54 7635 0000 0004 0016 34

**Konto „ProJugend“ - Verein in der Johannesgemeinde**

(bisher Gemeindeverein)  
Sparkasse Erlangen IBAN: DE47 7635 0000 0004 0049 61

**Johanneskindergarten, Schallershofer Straße 26, 91056 Erlangen**

E-Mail: kontakt02@johanneskindergarten-erlangen.de  
www.johanneskindergarten-erlangen.de Tel.: 9410298 Di. 7.30 bis 12.00 Uhr

**Gemeindebrief „KONTAKT“**

„KONTAKT“ wird herausgegeben von der Evang.-Luth. Johanneskirche Erlangen:

C.R. Morath, R. Emrich, G. Friedel, Dr. E. Gröschel, A. Jalowski

**Layout / Druck**

Johanneskirche, Druckauflage: 2300 Stück **Redaktionsschluss ist der 1. Donnerstag des Vormonats**

# Herzliche Einladung!

Montag, 24. Oktober, 20 Uhr  
Gemeindehaus  
Schallershoferstr. 13, Erlangen

Eine echte Chance auf Integration

Perlenschatz baut Zufluchtsstätten für Frauen und Mädchen auf, die von Gewalt betroffen und von Zwangsheirat oder Mord im Namen der Ehre bedroht sind. Weltweit leben 700 Millionen Frauen, die als Kind verheiratet wurden ...



© Fotolia Michael Jürg

Perlenschatz e. V. • Postfach 11 13 • 35599 Solms  
Tel. 06442 9543994 • E-Mail: [info@perlenschatz.info](mailto:info@perlenschatz.info) • [www.perlenschatz.info](http://www.perlenschatz.info)



**Perlenschatz**  
Zuflucht für muslimische Frauen

Perlenschatz  
will das Leben von  
misshandelten und  
bedrohten Frauen  
schützen und zum  
Strahlen bringen.

## Monatsspruch Oktober 2016

**„Wo aber der Geist  
des Herrn ist, da ist  
Freiheit.“**

*(2. Korinther 3,17)*

„Wer in der Hand eines  
anderen Menschen ist,  
der muss, um frei zu  
werden, sich emanzipie-  
ren... sich von der  
beherrschenden Hand  
eines Anderen befreien.  
Doch wer in der Hand  
Gottes ist, der ist bereits  
in einer jeder Emanzipa-  
tion zuvorkommenden  
Weise ein freier  
Mensch.“

*(Eberhard Jüngel:  
Anfänger. Stuttgart 2003,  
S. 14)*

Oben: Einladung zum Infoabend (s. S. 5) – Unten: Impression vom Schatzinsselfest im Juli 2016



